

Das Kontrollrecht der Parteiorganisation

Nach Punkt 63 des Parteistatuts haben die Parteiorganisationen in den Produktions-, Handels-, Verkehrs- und Nachrichtenbetrieben, in den LPG, VEG, PGH, GPG sowie in den Projektierungs- und Konstruktionsbüros, den wissenschaftlichen Forschungsinstituten, die unmittelbar mit der Produktion verbunden sind, das Recht der Kontrolle über die Tätigkeit der Betriebsleitungen, um ihrer Verantwortung für den Stand der Arbeit und die Erfüllung der Produktionsaufgaben gerecht zu werden.

Was müssen die Parteiorganisationen bei der Wahrnehmung dieses Rechtes beachten?

Das Kontrollrecht soll so gehandhabt werden, daß es die kontinuierliche Erfüllung bzw. Übererfüllung der dem Betriebskollektiv gestellten Aufgaben sichert und Verstößen gegen die Partei- und Staatsdisziplin vorbeugt.

Ausgangspunkt und Grundlage der Kontrolle sind die Anforderungen an den Betrieb bzw. die Abteilung oder Brigade, die sich aus

den Zielen für den Prognosezeitraum bzw. dem Perspektivplan und den Jahresplänen ergeben.*)

% Durch die Kontrolle sollen nicht nur bestimmte Parteifunktionäre, sondern möglichst alle Genossen über die Lage in ihren Verantwortungsbereichen informiert werden.

% Berichterstattung der staatlichen Leiter vor den entsprechenden Parteiorganen (Mitgliederversammlung, BPO- bzw. APO-Leitung, Partei-gruppe).

0 Vor wichtigen Entscheidungen bzw. vor Bestätigung wichtiger Dokumente der Planung und Leitung des Betriebes werden diese in der Parteiorganisation bzw. Leitung beraten.

% Teilnahme des Parteisekretärs, von Leitungsmitgliedern, Parteigruppenorganisatoren oder anderen beauftragten Genossen an bestimmten Beratungen, die durch die staatlichen Leiter der einzelnen Leitungsebenen einberufen werden.

0 Einsatz von Arbeitsgruppen bzw. Kommissionen der Parteikontrolle zur Sicherung bestimmter Schwerpunktaufgaben als Hilfsorgane der jeweiligen Parteileitungen.

9 Durchsetzung einer festen Ordnung zur schnellen Auswertung der Kritiken und Vorschläge der Werktätigen und Kontrolle der Einhaltung dieser Ordnung durch die Parteiorgane.

•(Siehe hierzu „Handmaterial für den Parteiarbeiter“, Dietz Verlag Berlin, 1968, Seite 49—07)

Quellenhinweise zum Thema „Kontrollrecht der Parteiorganisationen“*

Walter Ulbricht: Interview zu den Parteiwahlen; „Neues Deutschland“ vom 5. Februar 1969 — Rede bei der Berichterstattung über die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR; „Neues Deutschland“ vom 3. Oktober 1969.

Willi Stoph: Die Durchführung der volkswirtschaftlichen Aufgaben; Dietz Verlag Berlin, 1967.

Erich Honecker: Zu einigen aktuellen Fragen der Parteiarbeit; Schriftenreihe „Der Parteiarbeiter“. Dietz Verlag Berlin, 1969.

Günter Mittag: Plan 1969 erfordert hohe Aktivität der Parteiorganisationen in Industrie und Bauwesen; Leitartikel in „Neuer Weg“ 1/1969. Brief des Politbüros an die Grundorganisationen der Partei vom 13. Mai 1969, „Neuer Weg“ 11/1969.

Hannelore Sonntag: Aufgaben der BPO bei der Ausarbeitung des Planes 1970; Artikel in „Neuer Weg“ 13/1969.

Handmaterial für den Parteisekretär, Schriftenreihe „Der Parteiarbeiter“, Dietz Verlag Berlin, 1968, S. 49-57.